



Herbstfahrt der RaDsherren vom 07.09. - 10.09. 2015 ins Jerichower Land

Teilnehmer: Jupp, Jürgen M., Horst, Ulrich, Reinald, Norbert, Heinz, Claus-Dieter, Curt



Am Montag, 07.09., fuhren wir mit 4 Pkws gegen 9.00 Uhr aus Mölln los nach GENTHIN, wo wir gegen 12.30 Uhr alle ankamen. 20 Minuten später starteten wir zu unserer ersten Tour. Doch schon nach 300 Meter ein Malheur: Horst hatte einen Plattfuß. Glücklicherweise befand sich nur wenige Meter entfernt ein Fahrradladen, und in 20 Minuten war der Schaden behoben. Dann ging's richtig los in Richtung Südwesten über kleine Dörfer, durch Wälder mit zerfahrenen, schlammigen Wegen an den Elbe-Havel-Kanal. In Parey legten wir eine Rast ein. Danach genossen wir die Rückfahrt am Elbe-Havel-Kanal entlang bei wunderschönem Spätsommerwetter nach Genthin zurück. Wegstrecke: ca. 44 km.



Am Elbe-Havel-Kanal (Nähe Parey)

Tour 07.09.



Plattfuß - "Das fängt ja gut an"



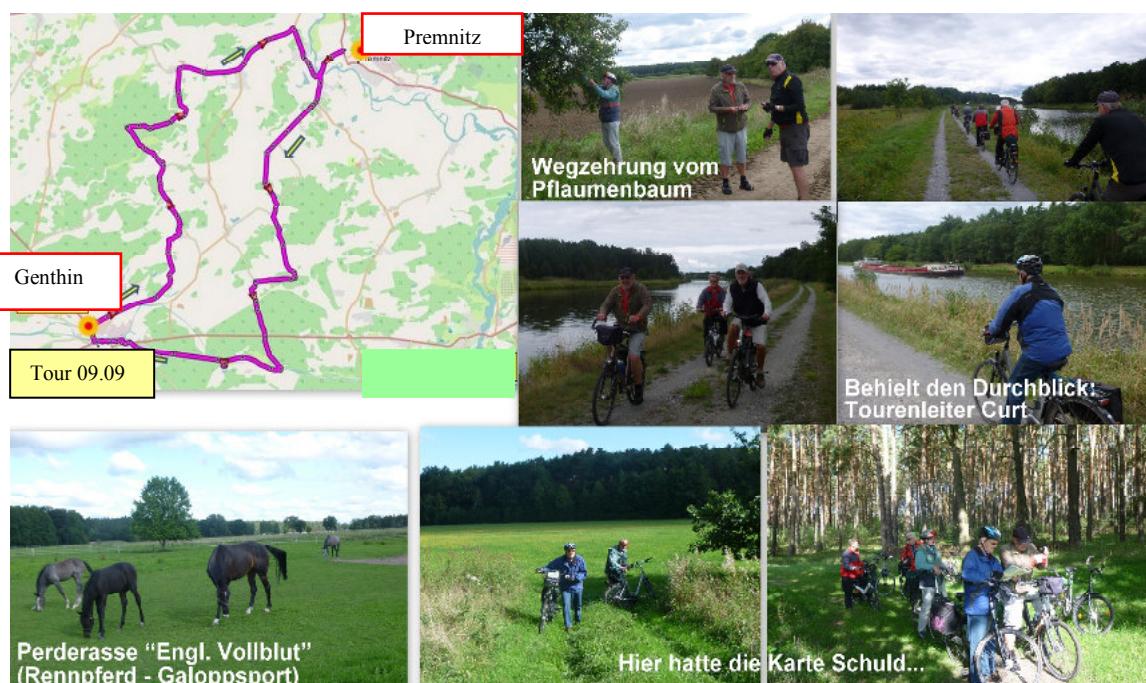
Nur etwas für richtige Kerle...

Am Dienstag, 08.09., radelten wir über die Kreisstrasse nach Ferchland, wo uns die Fähre über die Elbe brachte. Über den westlichen Elbdeich ging es dann nach Norden bis nach Tangermünde. Das wunderschöne Stadtbild mit den historischen Gebäuden begeisterte uns sehr. Und Mitleid hatten wir auch mit der historischen Gestalt der Grete Minde, die 1619 unschuldig den Feuertod auf dem Scheiterhaufen erleiden musste. Nach einem Imbiss am Marktplatz und dem Besuch des Museums im Rathaus fuhren wir über den Schlossberg und die große Elbbrücke nach Jerichow, wo wir am Kloster eine weitere Rast einlegten. Dann radelten wir über Deiche, kleine Wälder und Dörfer zurück nach Genthin. Abends trafen wir uns gegen 18.45 im Hotel Stadt Genthin zum Abendessen. Wegstrecke: ca. 66 km.



https://de.wikipedia.org/wiki/Grete_Minde

Am Mittwoch, 09.09., ging es Richtung Nordosten bis nach Altenklitsche, wo wir einen Blick in die barocke, goldverzierte Dorfkirche, die gerade restauriert wird, werfen konnten. Dann folgten wir dem Radweg nach Galm, der abrupt in einer Wiese endete. Wir fanden aber einen neu angelegten Radweg und erreichten Premnitz, wo wir eine gemütliche Mittagsrast einlegten. Am Rückweg über "Stock und Stein" fanden wir Pflaumen und Mirabellen. Über die Kader-Schleuse am Elbe-Havel-Kanal fuhren wir nach Genthin zurück. Wegstrecke ca. 67 km.



Am Donnerstag, 10.09., verließen wir unser Hotel und fuhren mit den Autos in die ca. 25 km entfernt liegende Stadt Brandenburg a. d. Havel. Im Ortsteil Plaue. starteten wir unsere letzte Radtour rund um die Havelseen der Stadt, wobei wir einen Weg wählten, der uns mit einer kleinen, historischen Fähre an sehr idyllischer Stelle über die Havel und in die Altstadt von Brandenburg führte, wo wir der spätgotischen St. Katharinenkirche einen Besuch abstatteten. Vorbei am BUGA-Gelände erreichten wir den Silokanal und fuhren westwärts nach Plaue zurück. Wegstrecke: ca. 37 km

Zum Abschluss unserer viertägigen Fahrt genossen wir bei herrlichem Sonnenschein im Restaurant "Seeblick" unser Mittagessen. Gegen 14.00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg.

Ein Fazit: Tolles Spätsommerwetter, prima Unterkunft, auf schönen Radstrecken insgesamt ca. 214 km geradelt, gutes Essen, beste Stimmung.

Planung und Durchführung: C.C.



BUGA - Haupteingang



Havelidylle Stadt Brandenburg



214 km geradelt - Räder verladen

Mittagspause vor der Heimfahrt

Bilder: J. M.